

Inhalt

Der schwierige Ort Theresienstadt – einleitende Bemerkungen	7
1. Barocke Idealstadt im Zenit europäischer Festungsbaukunst	15
2. Die kleine Festung: «Polizeigefängnis Theresienstadt»	22
3. Anfänge: Transitlager für böhmische Juden	28
4. Vom Ghetto für Privilegierte zum «Jüdischen Siedlungsgebiet»	35
<i>Der schwäbische Viehhändler im Privilegierten-Ghetto:</i> <i>Adolf Haarburger</i>	42
5. Kommandanten und Judenälteste	45
<i>Fünf Zigaretten in zweieinhalb Jahren: Die Wienerin Jo Singer</i>	58
6. Alltag im Ghetto	65
<i>Ein Blinder in Theresienstadt: Dr. Norbert Stern</i>	78
7. Zwangsarbeit in den Außenlagern	84
8. Station auf dem Weg zur Vernichtung	92
<i>Unaufhaltbarer Niedergang: Das Honoratioren-Ehepaar Sigmund</i> <i>und Else Dormitzer</i>	96
9. Klagend an Babylons Flüssen? Kultur im Ghetto	102
<i>Komponist von Rang: Viktor Ullmann</i>	135
10. Religiöses Leben	148
<i>Der Rabbiner: Leo Baeck</i>	156
11. Kinder in Theresienstadt	173
<i>Die Angst einer Siebenjährigen: Edith Bär</i>	181
12. «Verschönerung» und Besuch vom Roten Kreuz	186

13. Der «Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet» . .	193
14. Das Ende	198
<i>«Erlebnisse einer deutschen Jüdin»: Beate Jacoby</i>	206
15. Nachnutzung: Das Internierungslager für Deutsche in der Kleinen Festung 1945–1948	213
<i>Ein düsteres Jahr in der Kleinen Festung: Sigrid Johns Erfahrungen 1945/46</i>	215
16. Mythos Theresienstadt: Das kulturelle Gedächtnis der Nachwelt	220
17. Theresienstadt heute	233
Anhang	247
Anmerkungen	249
Chronik von Theresienstadt/Terezin	264
Literatur	271
Bildnachweis	276
Personenregister	277